



## BRANCHE

# MEDIZINISCHE GESUNDHEITSBERUFE

### MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE UND ZAHNMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE

Die Ausbildung ist in allen medizinischen Gesundheitsberufen interdisziplinär ausgerichtet. Im Vordergrund der Lernfelder stehen neben theoretischem Fachwissen und praktischen Untersuchungs- und Labortätigkeiten auch die administrative Büroarbeit sowie der Kompetenzerwerb im sozialen Umgang mit Patienten und deren Angehörigen.

#### **Medizinische Fachangestellte**

Medizinische Fachangestellte vergeben Termine an Patienten, dokumentieren Behandlungsabläufe für die Patientenakten, sorgen für die Abrechnung der erbrachten Leistungen, organisieren den Praxisablauf und informieren Patienten über Möglichkeiten der Vor- und Nachsorge. Der Einsatz von digitalen Medien ist hier unabdingbar.

#### **Zahnmedizinische Fachangestellte**

Für die Planung von Behandlungsterminen und internen Abläufen, das Erfassen von erbrachten Leistungen, den Schriftverkehr mit Krankenkassen und Labors sowie die Kontrolle von Zahlungseingängen und das Führen des betrieblichen Mahnwesens sind sichere Medienkenntnisse Voraussetzung.



Sie möchten das ePortfolio Kompetenzlabor für Ihre Ausbildung nutzen? Melden Sie sich über unsere Webseite an!

[www.kompetenzlabor.de/voucher-eportfolio](http://www.kompetenzlabor.de/voucher-eportfolio)

# ePortfolio

## AUFGABENSTELLUNGEN FÜR MEDIZINISCHE GESUNDHEITSBERUFE

Für diese Branche bietet das ePortfolio Aufgabenstellungen zu den Kompetenzen:

**Kommunikationsfähigkeit**

**Beurteilungsvermögen**

**Eigenverantwortung**

### Aufgabe 1:

#### Patientenempfang und Aufnahme von Kontaktdaten

Auf Grundlage eines nachempfundenen Dialogs (Hörspiel) zwischen Krankenschwester und Patientin bei der Aufnahme ins Krankenhaus lernen die Auszubildenden, wie sie Patienten empfangen, sie in ihrer neuen Umgebung einweisen und zu wichtigen Kontaktdaten befragen.

In einem Multiple Choice-Fragenformat wird eruiert, ob die Auszubildenden richtige und falsche Arten des Patientenempfangs sowie relevante und irrelevante Kontaktdaten voneinander unterscheiden können.

### Aufgabe 2:

#### Fette in der menschlichen Verdauung

In einem als OER-Material verfügbaren Sachtext recherchieren die Auszubildenden Informationen zu Fetten in der Ernährung. Dabei erfahren sie, wozu der Mensch Fette braucht, woraus sie bestehen, welche Fettarten es gibt, in welchen Lebensmitteln Fette enthalten sind und welche Rolle Fette in einer gesunden Ernährung spielen.

Anschließend überprüfen die Auszubildenden ihren Wissensstand, indem sie die wichtigsten Informationen in einem Lückentext zusammentragen.

The screenshot shows a task interface for 'Herzdruckmassage' (CPR) under the competency 'Eigenverantwortung' (8 Pkt.). It includes a title, a brief description, a link to an explanatory video, and three multiple-choice questions with radio buttons and checkmarks.

**Eigenverantwortung 8 Pkt.** Digitale Medien in der Ausbildung aber auch privat gewissenhaft und umsichtig einsetzen, sind wichtige Voraussetzungen für eigenverantwortliches Handeln.

### Herzdruckmassage

Bei Wiederbelebensmaßnahmen zählt jede Sekunde. Die Durchführung einer Herzdruckmassage ist dabei oft essentiell. Hier lernen Sie anhand eines Erklärfilms die einzelnen Schritte kennen und können Ihr Wissen direkt prüfen.

• [Erklärfilm Herzdruckmassage](#)

### Ihr Ergebnis

Prüfen Sie selbst Ihre Lösungen auf einen Blick.

**Aussage 1**  
Wenn man eine Herzdruckmassage durchführt, ist es nicht nötig, zusätzlich den Notruf zu verständigen.  richtig  falsch ✓

**Aussage 2**  
Vor der Durchführung einer Herzdruckmassage sollte man überprüfen, ob der Patient bewusstlos ist.  richtig  falsch ✓

**Aussage 3**

### Aufgabe 3:

#### Herzdruckmassage

Ein animiertes Lehrvideo erklärt den Auszubildenden das Vorgehen bei einer Herzdruckmassage. Die Handlungsanweisungen werden Schritt für Schritt vorgestellt und mit anschaulichen Bildern sowie präzisen Erklärungen unterlegt.

Anschließend sind die Auszubildenden aufgefordert, die richtige Reihenfolge der Maßnahmen einer Herzdruckmassage zu identifizieren.



## BRANCHE FINANZDIENSTLEISTUNGEN

### BANKKAUFMANN UND VERSICHERUNGSKAUFMANN

Nur rechnen und mit Zahlen jonglieren zu können, macht allein noch keinen guten Finanzdienstleister. Deshalb umfasst eine Ausbildung z. B. zum Bank- oder Versicherungskaufmann darüber hinaus auch die Schulung in Rechtsfragen und maßgeschneiderte Beratungsleistungen für Finanzprodukte. Aktuelle Branchenentwicklungen und Zielgruppen sollten immer im Auge behalten werden.

#### **Bankkaufmann**

Bankkunden erwarten heute einen umfassenden Service auf allen Kanälen – online, mobil und in der Filiale. Die Erledigung von Bankgeschäften über Smartphone, Mobile Payment, Online-Kredite und Online-Anlagen ist selbstverständlich. Mitarbeiter müssen auch auf die Kommunikation über soziale Medien sowie auf die telefonische und digitale Erreichbarkeit vorbereitet sein.

#### **Versicherungskaufmann**

Versicherer können aus Kraftfahrzeugen über sogenannte Embedded Systeme Daten gewinnen, aus denen sich Rückschlüsse auf die individuelle Fahrweise ziehen lassen. Damit können sie die Risiken des jeweiligen Kunden genauer beurteilen. Das Thema Datenschutz spielt in diesem Berufsbild eine besondere Rolle.



Sie möchten das ePortfolio Kompetenzlabor für Ihre Ausbildung nutzen? Melden Sie sich über unsere Webseite an!

[www.kompetenzlabor.de/voucher-eportfolio](http://www.kompetenzlabor.de/voucher-eportfolio)

# ePortfolio

## AUFGABENSTELLUNGEN FÜR FINANZDIENSTLEISTER

Für diese Branche bietet das ePortfolio Aufgabenstellungen zu den Kompetenzen:

**Kommunikationsfähigkeit**

**Beurteilungsvermögen**

**Entscheidungsfähigkeit**

### Aufgabe 1:

#### Finanzberatung für Senioren

Die Auszubildenden erhalten Textinformationen über die Zielgruppe der über 50-Jährigen im Bankkontext. Ein Leitfaden für die Kommunikation mit Senioren erklärt u. a. das enge Vertrauensverhältnis zwischen Kunden und Bankmitarbeitern bei Berücksichtigung spezifischer Finanzinteressen.

Auf Grundlage dieser Informationen reflektieren die Auszubildenden schriftlich in einem kurzen Beurteilungstext, inwieweit sie die Anforderungen dieser Zielgruppe verstanden haben.

### Aufgabe 2:

#### Digitale Zahlungsmittel

Die Digitalisierung macht auch vor dem persönlichen Finanzalltag nicht Halt. In einem Online-Artikel erfahren die Auszubildenden, was genau hinter fünf ausgewählten Möglichkeiten digitaler Bezahlung steckt: Überweisung per SMS oder per E-Mail, Zahlen mit Hashtag, Shoppen mit Amazon Coins und Gutscheinkarten.

Mit Hilfe eines Multiple Choice-Tests zeigen die Auszubildenden anschließend, ob sie einer Zahlungsmethode ihre richtige Definition zuordnen können.

Kommunikationsfähigkeit **0** Pkt.

Auf andere Menschen so wie auch offline aufmerksam zuzugehen, dennoch die eigene Meinung deutlich zu machen erfordert kommunikative Fähigkeit.

### Finanzberatung für Senioren

Senioren machen einen großen Teil des Kundenstamms von Banken aus. Es gilt, ihren speziellen Bedürfnissen entgegenzukommen, sowohl in kommunikativer als auch finanzberaterischer Hinsicht. Lernen Sie hier die Zielgruppe der Senioren kennen und prüfen Sie Ihr Wissen.

- Seniorenfreundliche Banken

### Ihr Ergebnis

Prüfen Sie selbst! Ihre Lösungen auf einen Blick.

### Senioren gut beraten

Bei der Betreuung von Senioren als Kunden in Banken ist folgendes zu beachten:

- Veränderungen in den Bankabläufen besonders gut erklären, auch vorzeigen oder üben
- Tonfall anpassen, damit man nicht als arrogantes oder schnoddriges verstanden wird.
- Ältere Menschen sind viel empfindlicher in Bezug auf ihr Selbstwertgefühl und wollen freundlich und geduldig behandelt werden

### Aufgabe 3:

#### Vermögenswirksame Leistungen

Mittels eines Lehrfilms informieren sich die Auszubildenden über die Grundlagen vermögenswirksamer Leistungen, wer diese erhalten kann, wer sie zahlt, welche Grundvoraussetzungen erfüllt sein müssen und welche Beschränkungen es gibt.

Mit Hilfe eines Multiple Choice-Tests zeigen die Auszubildenden anschließend, ob sie einer Zahlungsmethode ihre richtige Definition zuordnen können.



## BRANCHE MASCHINEN- UND FAHRZEUGTECHNIK

### MECHATRONIKER UND INDUSTRIEMECHANIKER

Auszubildende in der Maschinen- und Fahrzeugtechnik müssen vor allem technisch versiert sein: In ihrer Ausbildung erlernen zum Beispiel Mechatroniker oder Industriemechaniker das Bauen, Montieren, Programmieren, Installieren, Prüfen, Instandsetzen und Reparieren von mechatronischen Systemen, Maschinen und Fertigungsanlagen.

#### **Mechatroniker**

Neue Generationen von kollaborativen Industrierobotern arbeiten mit den Fachkräften zusammen. Sie sind mobil, mit Sensoren, flexiblen Greifhänden und kamerabasierter Teileerkennung ausgestattet und können z. B. durch Gesten gesteuert werden. Für Fachkräfte in der industriellen Fertigung erfordert dies Flexibilität und Kreativität.

#### **Industriemechaniker**

Werkzeug- und Produktionsmaschinen sowie ihre Bedienung und Programmierung werden immer komplexer, die Digitalisierung von Produktionsprozessen nimmt weiter zu. Lernende können zunehmend die Technik der Virtual Reality (VR) nutzen und benötigen gute Voraussetzungen bei der Nutzung digitaler Medien.



Sie möchten das ePortfolio Kompetenzlabor für Ihre Ausbildung nutzen? Melden Sie sich über unsere Webseite an!

[www.kompetenzlabor.de/voucher-eportfolio](http://www.kompetenzlabor.de/voucher-eportfolio)

# ePortfolio

## MASCHINEN- UND FAHRZEUGTECHNIK

Für diese Branche bietet das ePortfolio Aufgabenstellungen zu den Kompetenzen:

**Beurteilungsvermögen**  
**Entscheidungsfähigkeit**

### Aufgabe 1: Schaltpläne lesen

Mit dieser Übung überprüfen bzw. vertiefen Auszubildende ihre Kenntnisse über Schaltpläne. Anhand von Schaltplanskizzen verschiedener Mopeds und Motorräder können sie die Komplexität von Stromkreisen vergleichen.

Ihr Wissen können die Auszubildenden in einem anschließenden Fragenformat testen, indem sie bestimmte Elemente im Schaltplan identifizieren und sie ihren entsprechenden Zweirad-Modellen zuordnen.

### Aufgabe 2: Nachhaltige Mobilität

Umweltverschmutzung durch den Autoverkehr ist ein aktuelles Thema. Mit Hilfe eines Sachtextes setzen sich die Auszubildenden mit wichtigen Aspekten nachhaltiger Mobilität auseinander. Sie lernen Lösungsansätze wie alternative Antriebstechnologien, automatisiertes Fahren und die Änderung im Mobilitätsverhalten der Gesellschaft kennen.

Bei der Bearbeitung eines Lückentexts können sie anschließend zeigen, inwieweit sie für das Thema nachhaltige Mobilität sensibilisiert sind.

SELBSTEINSCHÄTZUNG	
KOOPERATION	⚙️
KOMMUNIKATION	💬
BEURTEILUNG	💡
KREATIVITÄT	✍️
ENTSCHEIDUNG	⚖️
Aufgaben	
Handlungsscheck	
Ergebnis	
EIGENVERANTWORTUNG	⚖️
WISSENSTEST	

Entscheidungsfähigkeit **0** Pkt.

Den Durchblick im Medienschwung behalten und auf den persönlichen Erfahrungshintergrund vertrauen, um die richtigen Entscheidungen zu treffen.

### Nachhaltige Mobilität

Autoverkehr leistet einen erheblichen Beitrag zur Umweltverschmutzung und Klimaerwärmung. Lernen Sie hier die Hintergründe und Möglichkeiten von nachhaltiger Mobilität kennen und prüfen Sie Ihr Wissen anschließend.

- Autos, Technik und nachhaltige Mobilität

### Aufgabe

Lesen Sie den Artikel über nachhaltige Mobilität aufmerksam. Vervollständigen Sie anschließend den Lückentext, indem Sie die fehlenden Begriffe per Drag & Drop in die Lücken ziehen.

Zum Ende des  Jahrhunderts wurde das Automobil erfunden. Rollten zu Anfang nur vereinzelt Autos über die Straßen, sind es heute über 800 Millionen weltweit. Da ihre Verbrennungsmotoren allerdings zu 95 % von  abhängig sind, belasten sie Umwelt und Gesundheit stark: Ihr CO<sub>2</sub>-Ausstoß verschmutzt die Luft und trägt maßgeblich zur  bei.

0,5 Kilogramm  1 Million  130 Gramm  2.000  19.  20.  Artensterben  BEV (battery electric vehicle)  Diesel  Hybridfahrzeugen  Klimaerwärmung  Mischautos  REEV (range extended vehicle)  fossilen Brennstoffen  höher  niedriger



## BRANCHE TIER- UND FORSTWIRTSCHAFT

### LANDWIRT UND GÄRTNER

Wer in der Tier- und Forstwirtschaft arbeitet, ist nicht nur mit der Pflege von Tieren oder der Kultivierung von Zier- und Nutzpflanzen betraut, sondern agiert darüber hinaus in Management, Planung, Bebauung sowie Bedienung von hochkomplexen Technologien.

#### **Landwirt**

In der Landwirtschaft können künftig verstärkt Drohnen zum Einsatz kommen, z. B. zur Kontrolle des Pflanzenzustandes oder für das Ausbringen von Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmitteln. Um für die Anwendungen dieser Technologie gerüstet zu sein, sollten Fachkräfte über die notwendigen Kompetenzen verfügen.

#### **Gärtner**

Die Digitalisierung hält auch in der Landschafts- und Grünflächenpflege Einzug. Rasenmäroboter mit vernetzten Akkus und Mikrokamera oder motorbetriebene Maschinen, die signalisieren, wenn Serviceleistungen erforderlich sind, direkte Rückmeldungen zum richtigen Gebrauch geben und Echtzeitdaten übermitteln können – das sind nur einige Beispiele.



Sie möchten das ePortfolio Kompetenzlabor für Ihre Ausbildung nutzen? Melden Sie sich über unsere Webseite an!

[www.kompetenzlabor.de/voucher-eportfolio](http://www.kompetenzlabor.de/voucher-eportfolio)

# ePortfolio

## TIER- UND FORSTWIRTSCHAFT

Für diese Branche bietet das ePortfolio Aufgabenstellungen zu den Kompetenzen:

### Beurteilungsvermögen

### Entscheidungsfähigkeit

#### Aufgabe 1:

##### Digitalisierung in der Landwirtschaft

In einem Erklärvideo wird den Auszubildenden nahegebracht, wie digitale Technologien einen Beitrag für eine effektive und Ressourcen schonende Landwirtschaft leisten können. Es werden entsprechende Beispiele für die administrative Leitung eines Farmbetriebs, die Kultivierung von Nutzpflanzen und die Haltung von Tieren vorgestellt.

Die Auszubildenden beschreiben anschließend eines dieser Beispiele in einem kurzen Beurteilungstext. Das Ergebnis wird im Rahmen eines Peer-to-Peer-Reviews von Lerngruppenmitgliedern bewertet.

#### Aufgabe 2:

##### Stadtgrün schafft Lebensqualität

In einem Sachtext recherchieren die Auszubildenden Aspekte von Grünanlagen im urbanen Raum. Es werden die Vorteile von Stadtbegrünung dargelegt, Nutzungskonflikte und Kostenpunkte beleuchtet sowie Maßnahmen und Ideen für grünere Städte vorgestellt.

Die Auszubildenden bearbeiten anschließend einen Lückentext, der die wichtigsten Informationen abfragt.

SELBSTEINSCHÄTZUNG	
KOOPERATION	⚙️
KOMMUNIKATION	🗣️
BEURTEILUNG	💡
Aufgaben	
Handlungcheck	
Ergebnis	
KREATIVITÄT	✍️
ENTSCHEIDUNG	⚖️
EIGENVERANTWORTUNG	⚖️
WISSENTEST	

Beurteilungsvermögen **11** Pkt.

Das eigene Medienhandeln richtig einschätzen und Informationen richtig einordnen zu können, sind wichtige Fähigkeiten der zwischenmenschlichen Interaktion.

### Digitalisierung in der Landwirtschaft

Auch in der Landwirtschaft können sich digitale Technologien als praktische Helferlein erweisen. Lernen Sie in einem Film die Möglichkeiten der "digitalen Landwirtschaft" kennen und beurteilen Sie sie in einem kurzen selbstgeschriebenen Text.

- [Digitalisierung in der Landwirtschaft](#)

#### Aufgabe

Beschreiben Sie ein Beispiel für den Einsatz digitaler Technologien in der Landwirtschaft.

Review

Titel:

Gebe einen Titel ein.

Text:



## BRANCHE TOURISMUS

### TOURISMUSKAUFLEUTE UND HOTELKAUFLEUTE

Beschäftigte im Tourismusbereich sind in vielen Welten zu Hause: Sie halten alle organisatorischen Fäden in der Hand, sind Sprachtalente, können gut mit Menschen umgehen und brauchen aber auch mal die eine oder andere kreative Vermarktungs-idee.

#### **Tourismuskaufleute**

Von Touristikunternehmen und Reiseveranstaltern werden zunehmend online individuelle Angebote und Beratung erwartet. Webportale und Social Media werden als Informationsquelle genutzt und Urlaubsziele vorab über Virtual Reality dargestellt. Eine medienkompetente Ausbildung ist deshalb unerlässlich.

#### **Hotelkaufleute**

Um Gäste zu gewinnen, ist mehr notwendig als eine ansprechende Website und Präsenz in einschlägigen Portalen. Die Ausbildung muss sichern, dass z. B. die digitale Auswertung von Gästedaten zur Optimierung von Angebot und Preis, die Kommunikation über soziale Medien für Marketing und Buchung zu grundlegenden Kompetenzen gehört.



Sie möchten das ePortfolio Kompetenzlabor für Ihre Ausbildung nutzen? Melden Sie sich über unsere Webseite an!

[www.kompetenzlabor.de/voucher-eportfolio](http://www.kompetenzlabor.de/voucher-eportfolio)

# ePortfolio

## TOURISMUS

Für diese Branche bietet das ePortfolio Aufgabenstellungen zu den Kompetenzen:

**Kommunikationsfähigkeit**

**Beurteilungsvermögen**

**Kreativität**

### Aufgabe 1:

#### Storytelling

In einem bebilderten Blog-Beitrag lernen die Auszubildenden das Konzept des Storytellings sowie seine Anwendung im Tourismuskontext kennen. Der Text umfasst theoretische Grundlagen des Storytellings sowie zwei praktische Beispiele im Bereich der Museumsgestaltung.

Die Auszubildenden werden aufgefordert, selbst eine Idee zur Steigerung der Besucherattraktivität mit Storytelling zu entwickeln und in einem kurzen Text vorzustellen. Das Ergebnis wird im Rahmen eines Peer-to-Peer-Reviews von Lerngruppenmitgliedern bewertet.

### Aufgabe 2:

#### Nachhaltiger Tourismus

Die Auszubildenden werden mit einem Sachtext für Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte von Tourismus sensibilisiert. Es werden Ressourcenverbrauch und Interessenkonflikte als Ausgangslage skizziert und die Alternative eines „sanften“ Tourismus u. a. mit Gütesiegeln und einem globalen Ethikkodex für Tourismus vorgestellt.

Die Auszubildenden überprüfen ihren Wissensstand mithilfe eines Lückentextes.

### Aufgabe 3:

#### Bewerbung einer Destination

Die Auszubildenden haben die Aufgabe, ein bestimmtes Urlaubsziel für Kunden auf Social Media-Kanälen attraktiv zu bewerben. Dazu steht ihnen entsprechendes Fotomaterial zur Verfügung.

Die Auszubildenden erstellen eine Bildergalerie. Hierfür bewerten sie die Eignung der Fotos. Dabei sollten sie nicht nur die Destination identifizieren können, sondern bei ihrer Auswahl auch ästhetische Gesichtspunkte und die Attraktivität für die Zielgruppe berücksichtigen.

Beurteilungsvermögen **11** Pkt.

Das eigene Medienhandeln richtig einschätzen und Informationen richtig einordnen zu können, sind wichtige Fähigkeiten der zwischenmenschlichen Interaktion.

### Nachhaltiger Tourismus

Vom Reisen bleiben nicht nur schöne Souvenirs – oft hinterlässt es auch Spuren, die schwere Konsequenzen für Natur und Artenvielfalt haben können. Nachhaltiger Tourismus macht es sich zur Aufgabe, eine gesunde Balance zwischen Reiselust und Naturschutz zu finden. Lernen Sie hier die Prinzipien des nachhaltigen Tourismus kennen und anwenden!

- Was ist sanfter Tourismus?

### Aufgabe

Lesen Sie den Sachtext über nachhaltigen Tourismus aufmerksam. Vervollständigen Sie anschließend den Lückentext, indem Sie die fehlenden Begriffe per Drag & Drop in die Lücken ziehen.

Urlaubsreisen sind beliebt. Jedes Jahr locken viele Destinationen zahlreiche Touristen an, um Land und Leute kennenzulernen. Nicht selten geht Tourismus aber zu Lasten der Natur: ein hoher Wasserverbrauch, die Verdrängung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen durch touristische Infrastrukturen oder große Mengen an  bei An- und Abreise der Gäste sind Beispiele hierfür.

**Abgasen** **Angestellter** **Freiwilliger**  
**Globalen Ethikkodex** **Globalen Okovertrag**  
**Koffern** **Kosten** **Luxusausstattung**  
**Umweltsiegel** **energiesparender** **neuester**  
**umweltfreundliche Verkehrsmittel** **veralteter**



## BRANCHE VERKAUFSBERUFE

### EINZELHANDELSKAUFMANN UND VERKÄUFER

In der Verkaufsbranche wird von den Beschäftigten eine Vielzahl an Fähigkeiten erwartet: Sie stehen Kunden als Berater zur Seite, wickeln Verkaufsprozesse ab, stellen das Sortiment an Konsumgütern zusammen, sorgen für deren Qualitätskontrolle und Lagerung und gestalten nicht zuletzt den Point of Sale sowie dessen Auslage- und Werbeflächen

#### **Einzelhandelskaufmann**

Mobile Geräte, die sowohl für die Beratung als auch zur Kaufabwicklung genutzt werden können, sind keine Zukunftsmusik. Mitarbeiter können mit diesen Geräten den Kunden das gesamte Einkaufsgeschehen vor Ort „aus einer Hand“ bieten – entsprechende Medienkompetenz vorausgesetzt.

#### **Verkäufer**

Bald wird es Roboter geben, die im Einzelhandel die Befüllung von Regalen kontrollieren. Sie scannen die Produkte in den Fächern, registrieren leere Flächen und stellen fest, wenn Waren falsch eingeräumt wurden. Verkaufskräfte sparen so zeitaufwendige Kontrollgänge, sollten aber mit dieser Technik umgehen können.



Sie möchten das ePortfolio Kompetenzlabor für Ihre Ausbildung nutzen? Melden Sie sich über unsere Webseite an!

[www.kompetenzlabor.de/voucher-eportfolio](http://www.kompetenzlabor.de/voucher-eportfolio)

# ePortfolio

## VERKAUFSBERUFE

Für diese Branche bietet das ePortfolio Aufgabenstellungen zu den Kompetenzen:

**Eigenverantwortung**

**Beurteilungsvermögen**

**Kreativität**

### Aufgabe 1:

#### Kassenzettel aus Umweltsicht

Die Auszubildenden informieren sich anhand eines Videos, welchen Sinn, Zweck und Inhalt Kassenzettel haben. Darüber hinaus wird beleuchtet, welche Ressourcen Kassenzettel verbrauchen, warum sie nicht recycelt werden dürfen und welche umweltfreundlichen Alternativen es für sie gibt.

Die Auszubildenden erarbeiten anschließend eine schriftliche Argumentation zu den Aussagen des Videos und beziehen aus Händlersicht dazu Stellung.

### Aufgabe 2:

#### Schaufenstergestaltung

Auszubildende sind aufgefordert, ein ansprechendes Schaufenster zur Weihnachtszeit kreativ zu gestalten. Sie erstellen dazu eine Bildergalerie mit dem Thema „Ihr Kinderlein kommet – Weihnachtliche Schaufenster für Kinder“. Sie bewerten eine Auswahl an Fotos, die sie auf ihre Eignung prüfen und entsprechend auswählen.

### Aufgabe 3:

#### Stationärer Handel und digitale Möglichkeiten

Mithilfe eines Artikels befassen sich die Auszubildenden mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf die Handelsbranche. Sie lernen Maßnahmen kennen, die den stationären Handel gegenüber dem e-Commerce stärken sollen. Darüber hinaus wird in einem Blog-Eintrag mit einem digital vernetzten Schaufenster ein Beispiel vorgestellt, wie man stationäre und digitale Elemente innovativ miteinander verbinden kann. In einem Multiple Choice-Format können die Auszubildenden ihr Wissen prüfen.

Beurteilungsvermögen **11** Pkt.

Das eigene Medienhandeln richtig einschätzen und Informationen richtig einordnen zu können, sind wichtige Fähigkeiten der zwischenmenschlichen Interaktion.

### Nachhaltiger Tourismus

Vom Reisen bleiben nicht nur schöne Souvenirs – oft hinterlässt es auch Spuren, die schwere Konsequenzen für Natur und Artenvielfalt haben können. Nachhaltiger Tourismus macht es sich zur Aufgabe, eine gesunde Balance zwischen Reiselust und Naturschutz zu finden. Lernen Sie hier die Prinzipien des nachhaltigen Tourismus kennen und anwenden!

- Was ist sanfter Tourismus?

### Aufgabe

Lesen Sie den Sachtext über nachhaltigen Tourismus aufmerksam. Vervollständigen Sie anschließend den Lückentext, indem Sie die fehlenden Begriffe per Drag & Drop in die Lücken ziehen.

Urlaubsreisen sind beliebt. Jedes Jahr locken viele Destinationen zahlreiche Touristen an, um Land und Leute kennenzulernen. Nicht selten geht Tourismus aber zu Lasten der Natur: ein hoher Wasserverbrauch, die Verdrängung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen durch touristische Infrastrukturen oder große Mengen an  bei An- und Abreise der Gäste sind Beispiele hierfür.

**Abgasen** **Angestellter** **Freiwilliger**  
**Globalen Ethikkodex** **Globalen Okovertrag**  
**Koffern** **Kosten** **Luxusausstattung**  
**Umweltsiegel** **Energiesparender** **neuester**  
**umweltfreundliche Verkehrsmittel** **veralteter**